

- Transcript : Scarlett Carlos Clarke ist eine Fotografin. In dem folgenden Gespräch spricht sie über ihre neue Fotoserie.
- Reporter : Scarlett, du machst eine neue Fotoserie. Was willst du damit erreichen?
- Scarlett : Ich will mit meiner Fotoserie darauf aufmerksam machen, dass alle auf den Fotos perfekte Gesichter zeigen. Aber wir wissen doch, dass sie so eigentlich nicht existieren. Und ich will zeigen, dass Schönheit auch eine negative Seite hat.
- Reporter : Aber erwartet man das nicht von einem Fotografen heute? Er macht die Ohren ein bisschen kleiner und versucht so, ein perfektes Image zu schaffen?
- Scarlett : Allerdings. Und meine Bilder sind als Beitrag für ein Hochglanzmagazin entstanden. Sie zeigen Frauen in teuren Klamotten. Und das ist für die Werbung. Doch das ist nicht die Realität. Ich weiß, das klingt ein bisschen widersprüchlich. Aber die Welt der Mode ist doch nicht dasselbe wie unser alltägliches Leben.
- Reporter : Was ist denn der Unterschied?
- Scarlett: Mein Problem dabei sind die Selfies. Früher waren Selfies spontane Fotos von echten Situationen. Sie gaben einen direkten, unveränderten Einblick in unseren Alltag. Sie waren authentisch. Aber die Zeiten sind lange vorbei. Heute kann man doch nicht mehr für real halten, was auf Instagram und Co. zu sehen ist. Und User, die ihre eigenen Fotos machen, erschaffen sich ein Image von einem idealen Leben. Sie zeigen ein Bild von sich, von dem sie denken, dass es so sein sollte, nicht wie es wirklich ist.
- Reporter: Warum, glaubst du, verändern junge Leute die Fotos von sich selbst?
- Scarlett : Wir sind heute ja ganz wild auf Selbstoptimierung, nicht nur im Image, sondern auch in unserem Leben. Die Menschen erschaffen sich im Internet ein neues Ich. Viele wollen ihrem eigenen Leben entfliehen und deshalb ein Image aufbauen, das lustiger, ausgelassener und vermeintlich interessanter ist als ihr reales Ich.
- Reporter : Und wie verändern sie dann ihre Fotos?
- Scarlett : Nun, sie machen besonders "schöne" Fotos von sich, zum Beispiel korrigieren sie die Hautfarbe oder das Make-up.
- Reporter : Und was für Auswirkungen hat das auf ihr wirkliches Leben?
- Scarlett: Sie haben nicht mehr viel Kontakt mit anderen Menschen. Sie gehen nicht mehr

Theme 1:

Being a young person in German-speaking society

Youth trends and personal identity

raus oder unter Leute. Doch dieses erschaffene Image ist eine Lüge. Selfies sind zwar nicht böse, aber wir sollten doch „ehrliche Darstellungen“ von uns zeigen, also zum Beispiel auch mit Pickeln. Die wirklich lebende Person ist wichtiger als ihr Image.